
DIE BERLINER LITERATURKRITIK

Verwendet

Ein Bildband zeigt die DDR und die Gegenwart

© Die Berliner Literaturkritik, 28.03.06

BERLIN (BLK) – Die deutsche Einheit ist nun schon seit 15 Jahren Geschichte. Wie sah die Welt vor 1989 aus, was hat sich seither getan? Der Bildband „Gewendet“ von Harald Hauswald und Lutz Rathenow nimmt sich dieser Frage an. Auf 120 Seiten stehen sich Schwarzweißbilder gegenüber, der Ort ist derselbe, die Zeit ist es nicht.

Thematisch nach Überschriften wie „Hinterlassenes“, „Verschwundenes“ oder „Aussichten“ steht sich alt und neu gegenüber. Gebäude, Plätze und Menschen haben sich zum Teil stark verändert, zum Teil ist jedoch auch eine erstaunliche Kontinuität zu bemerken. Der Hackersche Markt in Berlin-Mitte war früher reine Zweckhalle, so erfährt man, heute erscheint der einst zugemauerte Bau mit seinen auslagernden Sitzgelegenheiten ausgesprochen freundlich. Die „Eberswalderstraße“ am Prenzlauer Berg bietet dagegen ein nach wie vor eher provisorisches Bild. Unterstrichen werden die Photographien durch kurze kommentierende Texte, die auch die einzelnen Kapitel einleiten.

Harald Hauswald, geboren 1954 in Radebeul, seit 1978 als freier Fotograf in Berlin lebend, gehörte 1990 zu den Gründungsmitgliedern der OSTKREUZ Fotoagentur und veröffentlichte Fotoreportagen in zahlreichen Magazinen wie „GEO“ und „Stern“.

Lutz Rathenow, geboren 1952 in Jena, seit 1977 als freier Schriftsteller in Berlin lebend, zu DDR-Zeiten wegen seiner regimiekritischen Töne verhaftet, schreibt Lyrik, Prosa, Kinderbücher und Essays und wurde mit mehreren Literaturpreisen ausgezeichnet. (hoc/got)

Literaturangaben:

HAUSWALD, HARALD; RATHENOW, LUTZ: Gewendet. Vor und nach dem Mauerfall: Fotos und Texte aus dem Osten. Jaron Verlag, Berlin 2006, 120 S., 19,90 €.

Copyright © 2002-2006 Die Berliner Literaturkritik. Alle Rechte vorbehalten. Realisierung: Systola